

Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Kurz – aber intensiv!

Rückblick auf die «Volksmission 2012»

Zum «Jahr des Glaubens» waren die Pfarreiangehörigen der vier Saaser Pfarreien vom 6. bis 8. November zu drei Einkehrtagen in die soeben renovierte Pfarrkirche von Saas-Grund eingeladen. An den morgendlichen und abendlichen Zusammenkünften, die von Pfarrer Thomas Rellstab kompetent geleitet wurden, nahmen jeweils zwischen 80 und 130 Personen teil. Zu Beginn wurde immer der Rosenkranz gebetet, dann die Heilige Messe mit Predigt gefeiert, anschliessend war man zu einer kurzen eucharistischen Anbetung eingeladen, bevor der Referent, der auch Programmdirektor von Radio Maria ist, eine halbstündige Katechese (Glaubensunterweisung) hielt. Dank den neu angeschafften Sitzbankkissen und der nun hell erleuchteten Pfarrkirche konnte man bequem zuhören und mitfeiern, fühlte man sich wohl und «zu Hause».



Dazu trug sicher auch die frohe und gelöste Art von Pfarrer Thomas Rellstab bei. Seine klaren, zum Teil sicher herausfordernden, aber vor allem Mut machenden Worte kamen bei den Zuhörenden gut an – und werden hoffentlich reiche Früchte im Alltag hervorbringen! Auch die Möglichkeit zum Beichtgespräch im neuen «Zimmer der Barmherzigkeit» wurde rege benutzt. Ausserdem wurden die morgendlichen Messfeiern durch Radio Maria live in die Deutschschweiz ausgestrahlt, wofür der ebenfalls angereiste Techniker Toni sorgte.

Es waren jeweils frohe Zusammenkünfte, die den einzelnen im Glauben stärkten, ihn oder sie in der Beziehung zu Gott festigten und echte Glaubensgemeinschaft untereinander erfahrbar machten. Allen Teilnehmenden sei an dieser Stelle für ihr flottes, treues Mitmachen ganz herzlich gedankt! Eine Teilnehmerin schrieb ein paar Tage später an das Pfarramt von Saas-Grund:

«Die drei Einkehrtage mit Pfarrer Thomas Rellstab waren wirklich gnadenreich. Bestimmt hat es uns Saaser gestärkt im Glauben. Die Themen waren sehr interessant. Beim Römer 12,2 darf ich noch lange verweilen, da habe ich noch viel zu tun. Die Kirche in Saas-Grund ist wunderschön geworden – hell – warm und man wird verwöhnt bis zum hintersten Sitzplatz. Was will man noch mehr... Herzliche Gratulation! Wie schön, wenn ein Pfarrer sich so einsetzt für die Kirche und somit natürlich für die Seelen der Menschen. Pfarrer Rellstab

hatte grosse Freude am Bild vom Barmherzigen Jesus (wir auch). Täglich hat er dies erwähnt. Bestimmt war er auch begeistert von der wunderschönen Monstranz mit der grossen Hostie!»

Auch der Besuch am Dienstagnachmittag in der Orientierungsschule war erfolgreich. Die Schülerinnen und Schüler staunten am meisten darüber, dass Pfarrer Thomas Rellstab erst mit 17 Jahren zum Glauben gefunden und erst als 19-Jähriger in die katholische Kirche aufgenommen wurde! Sie hörten seinem Lebenslauf und seinem Glaubenszeugnis aufmerksam zu.

Da das Wetter nicht so günstig war, fand die Betrachtung der Rosenkranzgeheimnisse der einzelnen Kapellen auf dem Weg zur Hohen Stiege am Mittwochnachmittag in der Pfarrkirche statt. Mit eindrucksvollen Fotoaufnahmen, die uns Bernhard Andenmatten innert kürzester Zeit organisierte, begleiteten wir Jesus, unseren Herrn, auf seinem ganzen Lebensweg. Dabei wusste Pfarrer Thomas Rellstab gekonnt die jeweiligen Bezüge zu unserem heutigen Leben zu schaffen. Man lauschte gerne seinen interessanten Ausführungen!

Schliesslich fand am Donnerstagnachmittag noch ein Treffen im Mehrzweckgebäude mit jungen Müttern und Vätern statt. Vor allem sie sind verantwortlich für die Weitergabe des Glaubens an die Kinder von heute. Allen Eltern, die ihren Kindern auch im Glauben ein gutes Vorbild sind, sei ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen!

Pfarrer Thomas Rellstab wird voraussichtlich nächstes Jahr ins Saastal zurückkehren, als Aushilfspriester an Fronleichnam in Balen – Grund. Wir heissen ihn schon heute wieder herzlich willkommen!



Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Dezember 2012



1. Sa. **13.30–16.30 «Familie im Advent» als Einstimmung auf Weihnachten. Eltern und Kinder sind herzlich ins Mehrzweckgebäude eingeladen!**
18.00–18.45 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Achim
19.00 Vorabendmesse

2. So. **Erster Adventssonntag – Austauschpredigt Pfarrer Achim**
9.15 Amt
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
Opfer für die Belange der Pfarrei

4. Di. 10.30 Messe im Altersheim
5. Mi. 9.00 Stiftmesse:
1. Theo Burgener-Anthamatten
2. Euphrosina und Ephrem Bilgischer-Anthamatten
3. Maria und Alois Zurbriggen-Burgener
4. Für die Wohltäter unserer Pfarrkirche
Der Pfarrer hält einen Einkehrtag für die Freunde von Bethanien im Bildungshaus St. Jodern
6. Do. 10.30 Messe im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen
7. Fr. *Schulmesse entfällt!*
9.00 Krankenkommunion
19.00 Vorabendmesse zum Marienfest

8. Sa. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
9.15 Hochamt
Opfer für den Blumenschmuck
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 FMG: Andacht mit Aufnahme der neuen Mitglieder
19.00 Saas-Fee: Vorabendmesse des Tales zum 2. Adventssonntag

9. So. **Zweiter Adventssonntag**
9.15 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messe im Altersheim

11. Di. 10.30 Messe im Altersheim
12. Mi. 09.00 Messe
Der Pfarrer nimmt am Einkehrtag des Oberwalliser Sakristanenverbandes teil
13. Do. 10.30 Messe im Altersheim
11.00 Messfeier zu Beginn des AHV-Tages mit anschliessender Feier im MZG
15.00 Bussefeier der OS
18.00 Regionaler Gebetsabend in der Altersheimkapelle

14. Fr. **7.00 Rorate-Messe mit anschliessendem Frühstück**
Wir laden die Pfarreiangehörigen dazu herzlich ein!



15. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse
 20.00–22.00 Eucharistische Anbetung

16. So. **Dritter Adventssonntag (Gaudete) – Predigtaustausch: Pfarrer Amadé**
 9.15 Amt
 Opfer für die Kirchenrenovation
 10.30 Messe im Altersheim

18. Di. 10.30 Messe im Altersheim
19. Mi. 9.00 Stiftmesse
 1. Amanda und Simon Kalbermatten-Anthamatten
20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten

20. Do. 10.30 Messe im Altersheim
20.00 Bibelgebetsabend im Pfarrhaussaal

21. Fr. 8.00 Schulmesse
 1. Angelika Anthamatten-Zurbruggen
 9.00 Krankenkommunion (Pfarrer Achim)
Beginn der Weihnachtsferien

22. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad
 19.00 Vorabendmesse (mitgestaltet von der Musikgesellschaft «Enzian»)

23. So. **Vierter Adventssonntag – Predigtaustausch: Pfarrer Konrad**
 9.15 Amt
 Opfer für die Belange der Pfarrei
 10.30 Messe im Altersheim

24. Mo. **HEILIG ABEND**
 16.00 Weihnachtsmesse im Altersheim
 17.00 Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kleinkindern (keine Messfeier)
23.00 Mitternachtsmesse
 Opfer für die Kirchenrenovation



25. Di. **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN**
9.15 Hochamt
 10.30 Weihnachtsmesse im Altersheim
 Opfer für das Kinderspital Bethlehem

26. Mi. Hl. Stephanus
 9.00 Stiftmesse:
 1. Monika und Siegfried Anthamatten-Zurbruggen
 2. Maria und Pius Zurbruggen-Burgener
 3. Theodul Anthamatten
 4. Oliva Burgener

27. Do. 10.30 Messe im Altersheim
 18.00 Regionaler Gebetsabend in der Altersheimkapelle

28. Fr. 8.00 Stiftmesse:
 1. P. Roman Zurbruggen sowie dessen Eltern
 Maria und Ludwig Zurbruggen sowie Alois Burgener, Sr. Franziska, Sr. Michaela und P. Bruno Burgener
 2. Josefa und Alois Anthamatten-Anthamatten und Söhne
 Oswald und Adolf Anthamatten
 3. Alois Anthamatten-Burgener

29. Sa. 19.00 Vorabendmesse

30. So. **Fest der Heiligen Familie**
 9.15 Amt
 10.30 Messe im Altersheim
 Opfer für die Belange der Pfarrei

31. Mo. Hl. Papst Sylvester
 19.00 Vorabendmesse
24.00 Glockengeläute zum Ausklang des alten und zu Beginn des neuen Jahres

Januar 2013

1. Di. **NEUJAHR –
Hochfest der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**
10.30 Messe im Altersheim
17.00 Hochamt
(kein Amt am Morgen!)
Neujahrsempfang der Gemeinde
im MZG
Opfer für die Belange der Pfarrei

2. Mi. 9.00 Messe
3. Do. *Schulbeginn*
10.30 Messe im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde
mit eucharistischem Segen
4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
8.00 Schulmesse
mit eucharistischem Segen:
1. Erwin Kalbermatten-Zurbriggen
2. Hermann Andenmatten
3. Für die Wohltäter
unserer Pfarrkirche
9.00 Krankenkommunion

Pfarreinachrichten

† **Josef Andenmatten-Venetz.** Er ist am 26.02.1922 als drittes Kind den Eltern Josefa und Markus in die Wiege gelegt worden. Mit seinen Geschwistern Rosa, Philemon, Anna und Benedikt wuchs er im Weiler «unter dem Berg» auf. In Tamatten besuchten sie alle die Schule. Schon früh hat Josef die Verantwortung für seine Familie übernommen, da die Mutter Josefa 30 Jahre lang bettlägerig war.



1948 erbaute er mit seinem Bruder Benedikt das Haus «Wiesengrund». Bei Baubeginn verstarb sein Vater Markus. Zwei Jahre später verschied auch Mutter Josefa. Seinen ledigen

Geschwistern war er fortan Vaterersatz. Nach der Schule musste d's Markus Josi – wie viele andere damals – seinem Erwerb auswärts auf verschiedenen Baustellen als Maurer und Polier nachgehen. Während den Kriegsjahren hatte er auch in den Aktivdienst einzurücken.

Einer von vielen Lichtblicken in seinem Leben war im November 1954 die Hochzeit mit seiner Frau Maria Venetz. Erst vor einigen Tagen feierten sie noch ihren 58. Hochzeitstag. Dieser Ehe entsprossen die Kinder René und Germaine.

Wegen einer Zementallergie musste Josef schon früh seine Arbeit als Polier aufgeben. Von nun an setzte er sich für das Wohl der Gemeinde, der Vereine und für den Tourismus ein. Dies erkennt man anhand seiner langen aktiven Amtszeiten:

Als Gründungsmitglied des Tambouren- und Pfeifervereins übte Josef mit vollem Stolz 40 Jahre das Amt als Fänner aus. Nach seiner langen Amtszeit übergab er das Zepter an seinen Sohn René. Josef amtierte 12 Jahre als Gemeinderat, neun davon als Gemeindepräsident, Talratspräsident und als Suppleant. Während 17 Jahren war er Präsident der Krankenkasse Saastal, 20 Jahre lang Verwaltungsrat der Raiffeisenbank und 16 Jahre Präsident des Trachtenvereins und der Trachtentanzgruppe. Noch im hohen Alter stellte er sich zur Verfügung als Präsident der Wassergenossenschaft; dies für eine Zeit von 20 Jahren.

Mit dem Erstellen seines zweiten Hauses «Miranda» lernte Josef auch das Geschäft mit dem Tourismus kennen. Schon damals gab es Platz im Haus für ein Lebensmittelgeschäft und eine Metzgerei. Nebenbei gründete Josef das noch heute bestehende Sportgeschäft. Mit dem aufkommenden Skitourismus musste zudem ein Skilift her. Auch dem wusste d's Markus Josi Rat: Er erbaute auf dem Ziebel den Anfänger Skilift. Manch Einheimischer lernte dort unentgeltlich das Skifahren.

Trotz seiner vielen Tätigkeiten war ihm das Wohl seiner Frau Maria und der Kinder sehr wichtig. Dies zeigte er mit Stolz bei der Geburt seines ersten Enkelkinds Sandro. Grosse Freude bereiteten ihm seine weiteren sechs Enkelkinder Nadja, Barbara, Roger, Marina, Caroline und Melissa. In diesem Jahr wurde sein erstes Urenkelkind Alina geboren. Ein

sehr schwerer Schicksalsschlag traf Josef und seine Familie am 15.02.2006, als sein ältestes Enkelkind Sandro in Australien tödlich verunglückte. Danach folgte eine schwere Zeit.

In diesem Februar feierte Josef im Kreise seiner Familie noch den 90. Geburtstag. Mit grosser Freude nahm er die vielen Gratulationen der Vereine entgegen. Es machte ihn sehr stolz, als an diesem Tag die Tambouren und Pfeifer vor der Tür standen, um ihm ein Ständchen zu spielen. Dank der liebevollen Pflege seiner Frau Maria und seiner Tochter Germaine durfte Josef bis zuletzt in seinem vertrauten Zuhause verbringen.

D's Markus Josi kannte man als bescheidenen, genügsamen Menschen. In seinem ganzen Leben war er für das Wohl der Mitmenschen besorgt. Am Samstagmorgen, den 10. November schloss er im Beisein seiner Familie für immer die Augen.

«Es trat der Tod mit schnellem Schritte
in unser friedlich Haus,
ganz unverhofft aus unsrer Mitte riss er
das liebste Herz heraus,
ruh in Frieden, liebes Vaterherz!»



Einsegnung der renovierten Pfarrkirche

«Ich freute mich, als man mir sagte: Zum Haus des Herrn wollen wir ziehen!» So heisst es im Psalm 122 – und in der Tat: Die Freude war gross, als wir am **Sonntag, den 28. Oktober 2012**, in unsere Pfarrkirche ziehen durften, um sie nach 6-monatiger Renovationszeit wieder in Dienst zu nehmen. Auch wenn der Schneefall in der Nacht einen feierlichen Einzug vom Schulhaus her verunmöglichte, konnte das unsere Festfreude nicht trüben!

Im Auftrag unseres Landesbischofs stellte **Generalvikar Richard Lehner** das in neuem Glanz erstrahlende Gotteshaus und die Pfarreibevölkerung unter Gottes Schutz und Segen. Er besprengte den ganzen Innenraum mit geweihtem Wasser und sprach besondere Segensgebete aus für den Altar, den Ambo und den neuen Beichtstuhl, fortan «Zimmer der Barmherzigkeit» genannt. Der stimmige Gesang des Kirchenchores und die schöne Orgelmusik sowie die in ihren schmucken Uniformen anwesenden Musikvereine wie auch die Frauen und Kinder in ihren altehrwürdigen Trachten verliehen dem Gottesdienst eine besonders festliche Note!

Unser Gotteshaus ist durch die durchgeführte Innensanierung viel heller und schöner, wärmer und wohnlicher geworden. Dazu tragen die stark erweiterte Innenbeleuchtung bei, insbesondere die Deckenscheinwerfer und die



indirekten Lichtröhren, aber auch die neuen Natursteinplatten im Eingangsbereich, im Mittelgang und in den Seitengängen, der Holzboden unter den Bänken, die aufwendige Isolation sämtlicher Wände und des Bodens im Kirchenschiff, die Fussbodenheizung unter dem Steinboden und die Röhrenheizung unter den Bänken, die sorgsam ausgewählten Farben für den Innenanstrich, die Reinigung und Auffrischung sämtlicher Altäre, das Sandstrahlen und Neulackieren der Kirchenbänke und nicht zuletzt die passenden roten Teppiche, Priester- und Messdienerstühle sowie Sitzbankpolster. Letztere wurden übrigens nicht aus Luxusgründen oder zum stundenlangen bequemen Zuhören angeschafft, sondern einfach um den grossen Nachhall in unserer Pfarrkirche zu dämmen. Messungen haben nämlich gezeigt, dass in Kirchen, die mit Bankkissen ausgestattet sind, der Schall um einiges reduziert und damit die Verständlichkeit verbessert werden kann. Wenn man dann darüber hinaus auch noch angenehmer sitzt, sind das gleich zwei Fliegen auf einen Schlag!

Sehr viele Kirchenbesucher aus Nah und Fern sind sich einig, dass die Renovation, die unter dem wachsamen Auge der Kunstkommission des Bistums durchgeführt wurde, gut gelungen ist und sich gelohnt hat! Und dem ist auch recht so, denn **die Pfarrkirche ist für die Gläubigen der vornehmste Ort der Gottesbegegnung**. Hier ist Gott selbst «zu Hause» und hier dürfen wir stärkende Glaubensgemeinschaft untereinander erfahren! Darum möchten wir es nicht unterlassen, nochmals allen ganz herzlich zu danken, die zum gelungenen Werk ihren Beitrag geleistet haben oder noch leisten werden:

- An erster Stelle dem lieben Gott, der die ganze Arbeit ohne jeglichen Unfall gut gelingen liess!
- Allen Spenderinnen und Spendern, die sich bis heute unserer Pfarrkirche gegenüber grosszügig gezeigt haben – insbesondere den Familien, Ehepaaren oder Einzelpersonen, die eine Kirchenbank gesponsert haben. **Im Augenblick sind 16 von 40 Kirchenbänken bezahlt. Wir hoffen, dass sich noch weitere Familien und Personen an diesem sinnvollen Werk beteiligen können und sagen dafür ein ganz grosses VERGELT'S GOTT!**

- Den vielen Freiwilligen, Männern und Frauen, die zu Beginn, während und am Schluss der Sanierung mitgeholfen haben. Wir denken konkret an diejenigen, die uns beim Aus- und Einbau, beim Auf- und Abladen der schweren Kirchenbänke, beim Herausreisen der alten Fussbodenheizung und des alten Kirchenbodens, beim Aus- und Einräumen der neuen, nun zweigeschossigen Sakristei, beim Putzen der Kirchenfenster und der Orgel und besonders auch bei der grossen Schlussreinigung oder auch beim Lackieren der Kniebänke und Tapezieren des Drehtabernakels unterstützt haben!
- Allen beteiligten Baufirmen und Handwerkern, die durch ihren Arbeitseinsatz zum guten Gelingen des grossen Werkes massgeblich beigetragen haben!
- Unserem Architekten Uli Ruppen, der seine Bauleitung umsichtig, ruhig und flexibel ausführte und immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Wünsche seitens des Kirchenrates und der Baukommission zeigte. Für die angenehme Zusammenarbeit sei ihm herzlich gedankt!
- Den anderen Mitgliedern der Baukommission – Bernhard Andenmatten, Adolf Anthamatten, Antonio Zurbriggen und Pius Zurbriggen – für das stets gute Einvernehmen und das gemeinsame rasche Finden von guten Lösungen bei anstehenden Fragen. In insgesamt 18 Baukommissionssitzungen ist es uns gelungen, das grosse Vorhaben ohne nennenswerte Schwierigkeiten zur Vollendung zu führen!
- Der Gemeindeverwaltung, dass die Pfarrei während 6 Monaten den Fletschhornsaal im Mehrzweckgebäude unentgeltlich für die Gottesdienste benutzen durfte, sowie für das Spendieren des Apéro nach der Festmesse!
- Den drei Musikvereinen und den Trachtendamen fürs Aufziehen und den Mitgliedern des Kirchenchors für die würdige Mitgestaltung!
- **Einfach ALLEN, die auf irgendeine Art und Weise zum guten Gelingen der Kirchenrenovation und der Einsegnungsfeier beigetragen haben!**

Das schöne einladende Gotteshaus darf unsere Herzen mit Dankbarkeit, Freude und auch ein wenig Stolz erfüllen!

Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft

Am Freitag, den 9. November um 20.00 Uhr, konnte Gaby Andenmatten zum ersten Mal in der Funktion als Präsidentin 112 Frauen zur alljährlichen Generalversammlung begrüßen. Herr Pfarrer Amadé Brigger liess sich entschuldigen, da er an der GV des SAC SAAS in Almagell teilnahm. Marianne Andenmatten verlas seine Gruss- und Dankesworte. Frau Barbara Schiesser, welche in diesem Jahr als Neumitglied aufgenommen wurde, überbrachte Grüsse des KFBO.

Nach dem geschäftlichen Teil mit den üblichen Traktanden wurden die Frauen mit einem schmackhaften Nachtessen verwöhnt. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Die verschiedenen Weiler warteten mit sehr lustigen und unterhaltsamen Sketches und Theaterstücken auf. Einer spielte sich in der Schule ab, beim nächsten war man beim Arzt und zuletzt waren noch lebendige Kulissen im Einsatz.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend und alle freuen sich schon auf das Programm und die Generalversammlung vom nächsten Jahr!

St. Martinsfeier



Am Sonntag, 11. November 2012 feierten die Kinder vom Kindergarten und vom ELKI-Turnen das alljährliche St. Martinsfest. Um 17.30 Uhr trafen sich die Kinder vor der Pfarrkirche und zogen dann mit ihren leuchtenden Laternen singend in die Kirche ein. Dort warteten schon viele jüngere Kinder und die Familienangehörigen.

Während einer kurzen Andacht wurde das Leben des hl. Martin thematisiert. Dabei hörten die Kinder die Geschichte «St. Martin und der kleine Bär». Die Kinder sangen auch noch ihre Martinslieder.

Nach dem Segen begaben sich die Kinder gemeinsam mit Pfarrer Amadé Brigger und den leuchtenden Laternen singend auf den Weg durchs Dorf. Zum Abschluss fanden sich alle Teilnehmer im Mehrzweckgebäude ein und liessen das Fest mit Tee und Kuchen ausklingen.



Opfer und Spenden

06./07.10.	Bildungshaus St. Jodern	254.—
13./14.10	Kapuzineralmosen	957.20
20./21.10.	Opfer MISSIO Schweiz	295.85
01.11.	Bistumsopfer	1 563.70

Antoniuskapelle

29.09.	Hochzeit Stefan und Lilian	359.50
10.10.	Kerzenopfer	1 977.—
18.10.	Spende	500.—

Josefkapelle

03.10.	Kerzenopfer	424.15
19.10.	Spende	500.—
30.10.	Kerzenopfer	323.30

Dreifaltigkeitskapelle

18.10.	Spende	500.—
19.10.	Spende	1 500.—

Feekinnkapelle

18.10.	Spende	500.—
--------	--------	-------

Sanierung Pfarrkirche

28.10.	Opfer Einsegnung Pfarrkirche	2 230.50
17.10.	Spende	1 000.—
31.10.	Spenden	440.—
31.10.	Spende Pfarrei Oberurnen	500.—

Agatha- und Niklausopfer

Wie im letzten Jahr finden die Abonnenten der Pfarrei Saas-Grund in diesem Pfarrblatt einen Einzahlungsschein für die Bezahlung der folgenden, freiwilligen Spenden:

- **Niklausopfer** gegen Lawinen und Steinschlag
- **Agathaopfer** gegen Feuersbrunst
- **Spenden für die Sanierung der Pfarrkirche**

Da die Pfarreiangehörigen von Innerbalen (Tamatten und Bidermatten) in der Adressdatei von Saas-Balen aufgeführt sind, haben diese keinen Einzahlungsschein im Pfarrblatt beigelegt.



Wir wünschen allen Pfarrblattleserinnen und -lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Ruhe und ein bisschen Stille.

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

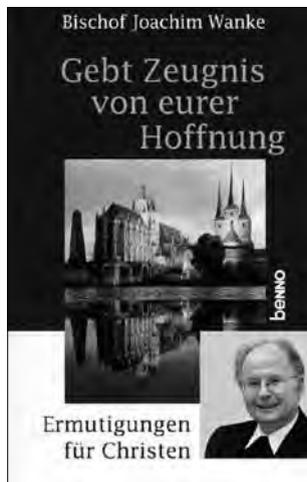
Weihnachten?

Die einzig interessante Geschichte seit eh und je.

Charles Péguy



Buch des Monats



Gebt Zeugnis von eurer Hoffnung

Religiös – oder doch lieber christlich?
Bischof Wanke über die Herausforderungen an die Kirche und jeden einzelnen Gläubigen.
Aktuell zum «Jahr des Glaubens 2012/2013»

Religion ist «in». Doch esoterische Praktiken haben nichts mit dem Christentum zu tun. Die heutige Situation ist offen für eine spirituelle Lebensgestaltung. «Wer heute nach Religiosität sucht, soll sie bei dem lebendigen Gott finden und nicht bei einer vagen Idee eines jenseitigen Wesens», wünscht sich der Erfurter Bischof Joachim Wanke in seinem neuen Buch «Gebt Zeugnis von eurer Hoffnung». Er leitet daraus die Pflicht ab, sich deshalb solide und verlässlich über den katholischen Glauben zu informieren und sich als Christ vor allem der Besonderheit seines Glaubens neu bewusst zu werden.

Wankes Vision eines Reformweges ist die Neu-besinnung auf das 2. Vatikanische Konzil. Er weiss: Christ-Sein ist kein Selbstläufer; man muss «dranbleiben». Im «Jahr des Glaubens» helfen seine Gedanken dabei, mit Gott in Kontakt zu bleiben und christlich zu leben.

Benno-Verlag
112 Seiten, gebunden; CHF 11.90
Erhältlich in jeder Buchhandlung
oder via Internet – ISBN 978-3-7462-3474-8

Saas-Balen

Pfarrei Zum kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Dezember 2012



1. Sa. **13.30–16.30 «Familie im Advent» als Einstimmung auf Weihnachten im Mehrzweckgebäude Saas-Grund. Eltern und Kinder sind herzlich willkommen!**

2. **Erster Adventssonntag – Austauschpredigt: Pfarrer Achim**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche

4. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Agnes Kalbermatten-Zurbriggen
2. Ida und Philemon Kalbermatten-Kalbermatten
3. Marcel Kalbermatten-Zurbriggen und Philemon Kalbermatten-Casarotti
4. Burgener Aloisia und Robert
5. Pius Zurbriggen-Kalbermatten
Gedächtnis:
1. Maria und Alfred Zurbriggen-Zurbriggen
2. Adolf Zurbriggen-Abgottspon

5. Mi. *Der Pfarrer leitet den Einkehrtag für die Freunde von Bethanien im Bildungshaus St. Jodern*
14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle

6. Do. 08.00 Schulmesse

7. Fr. 19.00 Vorabendmesse in Grund

8. Sa. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
10.30 Hochamt
Die Abendmesse in Balen entfällt!
19.00 Vorabendmesse zum Sonntag für das ganze Tal in Saas-Fee
20.00 Andacht der FMG
mit Aufnahme der neuen Mitglieder
Opfer für die Belange der Pfarrei

9. So. **Zweiter Adventssonntag**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Pfarrkirche

11. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Agnes Kummer-Zurbriggen

12. Mi. *Der Pfarrer nimmt am Einkehrtag des Oberwalliser Sakristanenverbandes teil*

13. Do. **7.00 Roratemesse mit anschl. Frühstück**
18.00–19.30 Regionales Gebetstreffen in der Altersheimkapelle

14. Fr. 09.00 Krankenkommunion (Pfarrer Achim)

15. Sa. *20.00–22.00 Anbetung mit eucharistischem Segen in der Pfarrkirche von Grund*

16. So. **Dritter Adventssonntag (Gaudete) – Predigtaustausch: Pfarrer Amadé**
10.30 Amt
14.00 Adventsfeier in der Turnhalle
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

17. Mo. **20.00 Bussefeier als gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten**

18. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Adelina und Leo Burgener-Burgener

20. Do. 8.00 Schulmesse
20.00 Bibelgebetsabend im Pfarrhausaal in Grund

21. Fr. *Ferienbeginn*

23. So. **Vierter Adventssonntag – Predigtaustausch: Pfarrer Konrad**
10.30 Amt –
Im Anschluss Beichtgelegenheit
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

24. Mo. **HEILIG ABEND**
*17.00 Saas-Grund:
Weihnachtsgottesdienst für
Familien mit Kleinkindern
(keine Messfeier!)*
23.00 Mitternachtsmesse
(Pfarrer Otto)
Opfer für das Kinderspital
Bethlehem



25. Di. **HOCHFEST DER GEBURT
DES HERRN – WEIHNACHTEN**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
Keine Abendmesse!

27. Do. *18.00 Regionaler Gebetsabend
in der Altersheimkapelle*
19.30 Abendmesse

28. Fr. 9.00 Krankenkommunion

30. So. **Fest der Heiligen Familie**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

31. Mo. Hl. Papst Silvester
19.00 Vorabendmesse in Grund
*24.00 Glockengeläute zum Ausklang
des alten und zu Beginn
des neuen Jahres*

Januar 2013

1. Di. **NEUJAHR – Hochfest
der Gottesmutter Maria –
Weltfriedenstag**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
*Keine Abendmesse, da
17.00 Hochamt in Grund*

3. Do. *Schulbeginn*
08.00 Schulmesse

4. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem
Segen:
1. Pia und Emil Kalbermatten-
Kalbermatten
Gedächtnis:
1. Alois und Maria Zurbruggen-
Bumann sowie
Kinder Ida, Gustav, Ludwig,
Philemon und Simon
Beichtgelegenheit

Pfarreinachrichten

Seniorenachmittag

Am Freitagnachmittag, 9. November waren die Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Die heilige Messe, die um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert wurde, stand unter dem Thema «sich Zeit nehmen».



Folgende Gedanken bewegten uns:

«Ein Tag ist wenig Zeit. Aber indem wir Abschied nehmen von einem Tag, nehmen wir Abschied von einem Stück Leben. Ein Tag reiht sich an den andern und 365 Tage sind ein Jahr. Wie viele Jahre haben wir schon hinter uns? Und wie viele noch vor uns?»

Viele klagen darüber, dass sie so wenig Zeit haben. Sie sagen es mit dem Stolz des Unentbehrlichen. Zeit haben ist vielfach nicht eine Sache der Arbeitsmenge, sondern der inneren Haltung. Nicht die Arbeit reibt uns auf, sondern das falsche Tempo.»



Nachdem wir uns Zeit genommen hatten, um Gott zu begegnen, nahmen wir uns auch Zeit, um in der Turnhalle gemütlich zusammen zu sitzen und über Gott und die Welt zu plaudern. Bei einem guten Tropfen Wein und einem Z'Abund-Bufferet verflog die Zeit wie im Fluge. Mit ihren Liedern und gespielten Witzen wussten uns die Primarschüler bestens zu unterhalten. Später gesellten sich noch die altbewährten Musiker aus dem Dorf hinzu. Alle Anwesenden genossen sichtlich das schöne Beisammensein. Die nachstehenden Wünsche aus der Messfeier mögen uns auch im Alltag begleiten:

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur,
was die meisten nicht haben:

Ich wünsche dir Zeit,
dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt,
kannst du etwas draus machen!

Ich wünsche dir Zeit
für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst,
sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit –
nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedensein können!

Ich wünsche dir Zeit,
nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen,
das heisst, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben!

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück
zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit,
auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

GV Kirchenchor

Am Freitag, den 5.10.2012, hat der Vorstand des Kirchenchors Saas-Balen seine Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung eingeladen. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, in dem auch der verstorbenen Mitglieder unseres Vereins gedacht wurde, kamen 24 Personen in der Turnhalle zusammen. Darunter konnten wir Pfarrer Brigger und Pfarrer Otto begrüßen.

Der Präsident Richard wie auch der Chorleiter Reinhard konnten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Einer der Höhepunkte war sicher die Verleihung der Bene-Merenti-Medaillen an 5 unserer Mitglieder.

Für das neue Vereinsjahr steht für den Kirchenchor das lang ersehnte Dekanatsfest im Vordergrund, welches zusammen mit dem Kirchenchor Saas-Almagell organisiert wird.

Mit dem guten Ratschlag von Pfarrer Brigger, dass ein Berg nur zusammen zu erklimmen ist, starten wir mit neuer Motivation ins neue Vereinsjahr.

Patricia Fux, Aktuarin



DANKESCHÖN!

Opfer und Spenden

07.10.	Bildungshaus St. Jodern	206.75
14.10.	Kapuzinerarmosen	784.25
21.10.	Opfer MISSIO Schweiz	189.60
28.10.	Opfer Belange Pfarrei	104.70
01.11.	Bistumsopfer	535.80
02.10.	Kerzenopfer Pfarrkirche	358.65
30.10.	Kerzenopfer Pfarrkirche	274.05
30.10.	Kerzenopfer Rundkirche	717.85

Sanierung Pfarrkirche

05.10.	Spende	1 000.—
29.10.	Spende	1 000.—

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Der Stern hat sich nicht geirrt,
als er stehenblieb
über dem Haus
der kleinen Leute:
Dort ist die grosse Zukunft geboren.
Klaus Hemmerle

Saas-Fee

Herz-Jesu-Pfarrei

027 957 23 13 – PC 19-6144-3

Liturgischer Kalender

Dezember 2012

1. Sa **19.00 Uhr Vorabendmesse**
Stiftmesse für Martin und
Maria Bumann-Briggeler

**2. So Erster Adventssonntag –
SUPPENTAG**

Opfer für die einheimischen
Missionare
Evangelium: Lk 21, 25-28.34-36



**10.30 Uhr
Familien-
gottesdienst,**
anschliessend
Mittagessen
in der Turnhalle.



Der Erlös kommt unseren
einheimischen Missionaren zugute!

3. Mo Fest des hl. Franz-Xaver
8.00 Uhr hl. Messe

6. Do Fest des hl. Nikolaus
8.00 Uhr Schulmesse

7. Fr Fest des hl. Ambrosius
Herz-Jesu-Freitag
19.00 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse für die Wohltäter
der Pfarrei